

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Informationen Nr. 26 vom 13.08.2024

Rostmilben an Tomaten

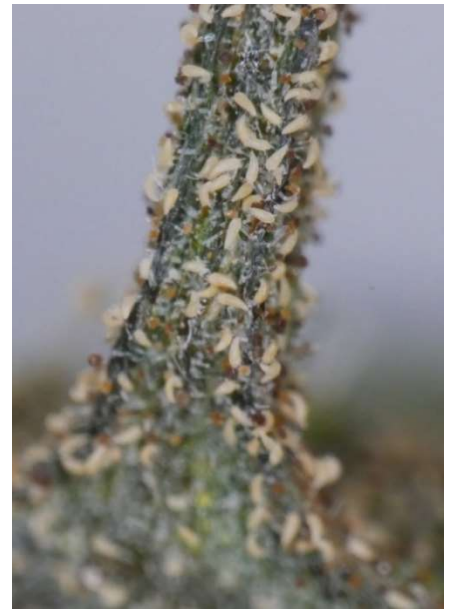
Derzeit können die auffälligen Symptome eines fortgeschrittenen Befalls mit Tomatenrostmilben in Tomatenbeständen zu finden sein. Tomatenrostmilben gehören zu den freilebenden Milben, welche keine Gallen oder Gespinste bilden. Im Gegensatz zu Spinnmilben sind diese Milben sehr klein und nicht mit bloßem Auge zu erkennen. Um die ca. 0,15 bis 0,2 mm großen, länglichen Tiere zu sehen, bedarf es einer starken Vergrößerung (Mikroskop/Binokular).



Symptome an Frucht



Bronzefärbung der Blätter



zahlreiche adulte Tiere an Blattstängel
(sehr stark vergrößert)

Als erstes werden meist Blattstiele und Stängel befallen, die Blattränder rollen sich nach oben ein. Bei starkem Befall verfärbt sich die ganze Pflanze bronze- bis rostfarben. Später trocknen die Blätter ein und fallen ab. Früchte werden nur in sehr jungem Stadium befallen. Als Wirtspflanzen dienen weitere Vertreter der Solanaceae, z. B. Kartoffeln, Andenbeere und Petunien. Eine Übertragung der Milben im Bestand erfolgt meist durch Verschleppung bei Kulturarbeiten.

Ein Anfangsbefall muss durch gründliche Bestandskontrollen erkannt werden. Befallene Pflanzen sollten aus dem Bestand entfernt werden. Raubmilben bringen meist zur Bekämpfung nicht den gewünschten Erfolg. Zur direkten Bekämpfung in Tomaten ist derzeit kein PSM ausgewiesen. Nebenwirkungen bei der Spinnmilben-Bekämpfung mit Kanemite SC (2x 0,625 bis 1,25) oder Hexythiazox 250 SC (1x mit 0,16 bis 0,32 l/ha) sollten genutzt werden.

Zulassungsinformationen

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
(G) Banjo 006899-00 15.04.2027 B4	Fluazinam 500 (FRAC C5)	Wurzel- und Knollengemüse (FX)	Alternaria-Arten	-	0,2	200- 400	2/2	7-10	14	BBCH 15-45 NW605-2; NW606; SF275-14GE; SF276-7GE
Kenja 008663-00 15.09.2027 B4	Isofetamid 400 (FRAC C3)	Garten-Kürbis ⁴⁾ Gurke Zucchini Gemüsepaprika Tomate Aubergine (GH)	Botrytis cinerea Sclerotinia minor Scl. sclerotiorum	-	1,2 0,9 l/ha LWF	- 300- 900 l/ha LWF	2/2	7-10	1	BBCH 51-89; ⁴⁾ Verwendung mit Schale, auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenieß- barer Schale bei vorzeitiger Ernte SF275-EEGE; SF276-42GE; SS110-1; SS120-1; SS2101; SS2202
Problad 00A852-00 27.04.2037 B4	Lupinus al- bus Samen Extrakt 1255 (FRAC BM01)	Aubergine Tomate (GH)	Botrytis cinerea Echte Mehlaupilze	-	3,2 1,3 l/ha LWF	- 81-610 l/ha LWF	6/6	7	1	BBCH 21-89
(G) Teldor 00B035-00 31.12.2031 B4	Fenhexa- mid 500 (FRAC G3)	Basilikum-Arten Kerbel Thymian Rosmarin Schnittlauch Schnittpetersilie Schnittsellerie (GH)	Botrytis cinerea	-	1,0	400- 600	1/1	-	14	BBCH 14-48 SF275-EEGE; SS110-1; SS2101
INSEKTIZIDE										
(G) Tepeki 025691-00 31.08.2027 B2	Flonicamid 500 (IRAC 29)	Grünkohl Chinakohl (FX)	Blattläuse	-	0,14	150- 400	2/2	mind. 10	21	ab BBCH 16; NW642-1; SS110-1; SS2101

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Aktualisierte PSM-Tabellen der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau“

Die aktualisierten PSM-Tabellen der Broschüre (Datenstand BVL August 2024) stehen unter www.isip.de → Thüringen → Gartenbau → Gemüsebau zum Download im geschützten Bereich zur Verfügung. Änderungen zur Druckversion, z. B. neue Zulassungen/Genehmigungen oder Zulassungsverlängerungen sind in roter Schriftfarbe markiert.

Abrufbar sind die oben genannten Internetseiten durch alle Warn-dienst-Abonnenten, die einen ISIP-Zugang haben. Die Rechte zur Nutzung dieser Seiten können auch nachträglich noch vergeben werden. Der Zugang ist kostenlos für Warndienstempfänger.



Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeitung: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut
Tel.: +49 361 574198-121, E-Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de